

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	14
Literaturverzeichnis . . . . .	15
<b>1      Begriffsbestimmung und Grundlagen . . . . .</b>	<b>17</b>
1.1    Definition . . . . .	17
1.2    Grundbegriffe. . . . .	19
1.3    Funktionen . . . . .	20
1.4    Realität . . . . .	22
1.5    Ausführungsvarianten. . . . .	24
1.6    Anforderungen an Observanten . . . . .	25
<b>2      Statt einer Einführung: Reale Szenen einer Observation. . .</b>	<b>26</b>
<b>3      Erste Observationsplanung und Vorermittlungen . . . . .</b>	<b>36</b>
3.1    Abschätzung der personellen und materiellen Mittel . . . . .	36
3.2    Auswertung des Ausgangsmaterials . . . . .	36
3.3    Vorermittlungen . . . . .	37
3.3.1    Personenabklärung . . . . .	37
3.3.2    Objektabklärung und Ersterkundung des Observations- raums . . . . .	39
3.3.3    Funkerkundung . . . . .	40
3.4    Personenbeschreibung . . . . .	40
<b>4      Konkrete Einsatz- und Ablaufplanung . . . . .</b>	<b>42</b>
4.1    Bestimmung des Observationsinhalts . . . . .	42
4.2    Einsatzbesprechung . . . . .	42
4.3    Sonderfall: Spontanobservationen. . . . .	43
<b>5      Anfangsphase der Observation . . . . .</b>	<b>44</b>
5.1    Informationserschließung beim Auftraggeber . . . . .	44
5.2    Büroermittlungen . . . . .	46
5.2.1    Überprüfung des Observationsraums . . . . .	46
5.2.2    Ermittlung von Gewohnheiten und Lichtbildern der ZP . . .	48
5.2.3    Folgen von Informationsmangel . . . . .	49
5.3    Detaillierte Aufklärung des Observationsraums . . . . .	50
5.3.1    Duale Erkundung . . . . .	51
5.3.2    Zeitliche Entzerrung. . . . .	52
5.3.3    Berücksichtigung der Nachbarschaft . . . . .	53
5.3.4    Ersterkundung bei Abwesenheit . . . . .	54

5.3.5	Erkundung von Besonderheiten . . . . .	55
5.3.6	Festlegung der Beobachtungspunkte . . . . .	56
5.3.7	Anwendung des Ausschlussprinzips . . . . .	60
5.3.8	Feststellung von Kfz-Bewegungen . . . . .	61
<b>6</b>	<b>In Wartestellung: die Standzeit . . . . .</b>	<b>62</b>
6.1	Unauffälligkeit des Observationsfahrzeugs . . . . .	62
6.2	Gewährleistung ständiger Einsatzbereitschaft . . . . .	63
6.3	Positionierung des Observationsfahrzeugs . . . . .	65
6.4	Sinnvolle Nutzung der Wartezeit . . . . .	66
6.5	Unauffälligkeit gegenüber Passanten . . . . .	66
6.6	Anmeldung der Observationsmaßnahmen . . . . .	67
<b>7</b>	<b>Aufnahme der Zielperson . . . . .</b>	<b>69</b>
7.1	Zweifelsfreie Identifizierung . . . . .	69
7.2	Positionierung . . . . .	70
7.3	Akutphase . . . . .	72
<b>8</b>	<b>Fuß- und Fahrzeugobservation . . . . .</b>	<b>73</b>
8.1	Arten der fließenden Observation . . . . .	74
8.2	Ablösungen . . . . .	89
8.3	Aufgabenverteilung . . . . .	89
8.4	Allgemeine Observationsgrundsätze . . . . .	90
8.5	Nutzung von optisch-taktischen Zeichen/Observations- schlüsseln . . . . .	91
8.6	Sehen bei Nacht . . . . .	93
<b>9</b>	<b>Grundsätze der Fußobservation . . . . .</b>	<b>97</b>
<b>10</b>	<b>Taktische Hinweise zur Fußobservation . . . . .</b>	<b>110</b>
10.1	Gebäude . . . . .	110
10.1.1	Ermittlungen außerhalb des Objekts . . . . .	110
10.1.2	Ermittlungen innerhalb des Objekts . . . . .	111
10.1.3	Ausschlussprinzip . . . . .	113
10.1.4	Zweiter Anlauf . . . . .	114
10.2	ÖPNV . . . . .	114
10.2.1	Ermittlung des Fahrtziels . . . . .	115
10.2.2	Einsteigen der ZP . . . . .	115
10.2.3	Zusteigen der Observanten . . . . .	117
10.3	Kaufhaus . . . . .	118
10.4	Kino/Theater/Variété . . . . .	119
10.5	Gaststätte/Bar . . . . .	120
10.5.1	Ermittlungen von außerhalb . . . . .	120
10.5.2	Ermittlungen im Gastraum . . . . .	121
10.5.3	Postierung der Außenobservanten und Übergaben von ZP . . . . .	124

10.6	Hotel/Pension . . . . .	124
10.7	Parkanlage . . . . .	125
10.8	Hallen-/Freibad . . . . .	125
10.9	Öffentliche Telefonzelle . . . . .	125
10.10	Post-/Bankfiliale . . . . .	126
10.11	Verlust der ZP . . . . .	127
11	<b>Grundsätze der Fahrzeugobservation.</b> . . . .	128
12	<b>Taktische Hinweise zur Fahrzeugobservation</b> . . . . .	145
12.1	Wenden . . . . .	145
12.2	Abbiegen . . . . .	145
12.3	Anhalten . . . . .	146
12.4	Aussteigen . . . . .	147
12.5	Auf-/Abfahren auf bzw. von Bundesautobahnen. . . . .	148
12.6	Sackgasse . . . . .	148
12.7	Kleine Straße . . . . .	150
12.8	Feld- oder Waldweg . . . . .	150
12.9	Ampel . . . . .	153
12.10	Höchstgeschwindigkeit . . . . .	153
12.11	Dunkelheit . . . . .	154
12.12	Lkw . . . . .	155
12.13	Fahrrad, Moped/Motorrad . . . . .	155
12.14	Im Gelände – die „grüne Option“ . . . . .	156
13	<b>Dokumentation</b> . . . . .	159
14	<b>Fotografie/Videografie.</b> . . . .	165
14.1	Allgemeine Hinweise . . . . .	165
14.2	Geeignete Kameratypen . . . . .	165
14.2.1	Spiegelreflexkameras . . . . .	166
14.2.2	Verdeckte Kameras. . . . .	168
14.2.3	Digitalkameras . . . . .	169
14.2.4	Videokameras . . . . .	170
14.3	Verdeckte Fotografie/Videografie. . . . .	171
14.3.1	Aus dem Kfz . . . . .	171
14.3.2	Von ortsfesten Beobachtungspunkten aus. . . . .	174
14.4	Offene Fotografie. . . . .	175
14.5	Nahfotografie . . . . .	175
15	<b>Weitere unterstützende Technik</b> . . . . .	176
15.1	Ferngläser. . . . .	176
15.2	Passive Nachtsichtgeräte . . . . .	176
15.3	Aktive Nachtsichtgeräte/Wärmebildkameras . . . . .	177
15.4	Peilsender. . . . .	178

15.5	GPS-Tracking-Module . . . . .	178
15.6	GSM-Ortungsmodule . . . . .	198
15.7	Exkurs: Abwehr unerwünschter Standortbestimmungsmodule . . . . .	206
15.8	Funkgeräte . . . . .	207
16	Observationsfahrzeuge und Abdeckwagen . . . . .	209
16.1	Geeignete Fahrzeugtypen . . . . .	210
16.1.1	Lkw/Lkw-Anhänger. . . . .	210
16.1.2	Wohnmobile/Wohnwagen/Bauwagen . . . . .	210
16.1.3	Nutzfahrzeuge/Mini-Vans . . . . .	212
16.1.4	Pkw-Anhänger. . . . .	213
16.1.5	SUVs/Vans . . . . .	213
16.1.6	Kombis . . . . .	214
16.2	Alternative Observationsfahrzeuge . . . . .	214
16.3	Günstige Lösungen . . . . .	215
16.4	Standardausstattung . . . . .	216
17	Persönliche Veränderungen . . . . .	218
18	Legendierungen . . . . .	220
18.1	Grundsätzliches . . . . .	221
18.2	Beispiele für Legendierungen . . . . .	225
19	Sicherungsverhalten von Zielpersonen/Observanten . . . . .	233
19.1	Passieren von Check Points . . . . .	233
19.2	Kontrolle durch Kontaktperson . . . . .	233
19.3	Beobachtung auf typische Observationsstrukturen . . . . .	234
19.4	Gegenobservation . . . . .	234
19.4.1	Kontrolle auf Gegenobservation unter schwierigen Lagebedingungen . . . . .	238
19.4.2	Entziehen aus der Gegenobservation . . . . .	240
19.5	Wechsel der Gangart . . . . .	241
19.6	Weitere Kontrollmaßnahmen . . . . .	241
19.7	Schütteln. . . . .	242
19.8	Alarmsignale für Sicherungsverhalten . . . . .	243
19.9	Häufigste Fehler. . . . .	244
20	Zeit-Weg-Berechnungen . . . . .	246
21	„Szene“-Aussagen zur Observation . . . . .	247
22	Anlässe für Observationen . . . . .	251
22.1	Personenschutz . . . . .	251
22.2	Veranstaltungsschutz . . . . .	252
22.3	Aufenthaltsermittlungen flüchtiger Personen . . . . .	252
22.4	Kontrolle verdächtiger Orte . . . . .	252

<b>23</b>	<b>Rechtsgrundlagen . . . . .</b>	<b>253</b>
23.1	Zustandekommen eines „Observationsvertrags“ . . . . .	253
23.2	Das Recht zur Observation . . . . .	254
23.2.1	Observation und Grundrechte . . . . .	254
23.2.2	Mögliche Rechtsverletzungen . . . . .	255
23.2.3	Rechtsgrundlagen für den Polizeivollzugsdienst. . . . .	258
23.2.4	Rechtsgrundlagen für private Ermittler . . . . .	260
23.3	Datenschutzrecht und private Ermittlung. . . . .	261
23.4	Recht zur GPS-Ortung. . . . .	263
23.4.1	Zivilrechtlicher Aspekt . . . . .	270
23.4.2	Rechtliche Fragen des Festeinbaus . . . . .	270
23.4.3	Trackingmodule und StVZO . . . . .	271
23.5	Observation mit technischen Hilfsmitteln: Rechtsprechung und Strafverfolgung . . . . .	272
23.6	Zulässigkeit von Deckidentitäten . . . . .	277
23.7	Rechtslage für private Ermittler in Österreich . . . . .	278
<b>Sachregister . . . . .</b>		<b>283</b>